

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0116/2017/IV

Datum:
12.06.2017

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms:
Ausbau der Bergstraße Nord zwischen Hainsbachweg
und Steckelsgasse**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	06.07.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim nimmt die Informationen über den Grundausbau der Bergstraße zwischen Hainsbachweg und Steckelsgasse zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	2.520.000 Euro
Straßenbau	1.500.000 Euro
Kanal	460.000 Euro
Wasser	560.000 Euro
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Teilhaushalt 66 im Rahmen des Gesamtansatzes „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms“ unter PSP 8.66110019	1.500.000 Euro
Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg 2017/2018 – Abwasser-	460.000 Euro
Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg 2017/2018 – Wasser-	560.000 Euro

Zusammenfassung der Begründung:

Im Zusammenhang mit Leitungsverlegungsmaßnahmen durch die Stadtwerke Heidelberg Netze wird die Bergstraße zwischen Hainsbachweg und Steckelsgasse auf einer Länge von circa 625 Metern grundausbaut sowie durch die Stadtbetriebe Heidelberg der vorhandene Kanal und die Wasserleitung erneuert.

Begründung:

Im Zusammenhang mit Leitungsverlegungsmaßnahmen (Wasser, Strom, Gas, Beleuchtung) durch die Stadtwerke Heidelberg Netze und der Telekom wird die Bergstraße zwischen Hainsbachweg und Steckelsgasse auf einer Länge von circa 625 Metern grundausgebaut sowie durch die Stadtbetriebe Heidelberg der vorhandene Kanal und die Wasserleitung erneuert.

Die Straße sowie die Gehwege sind in einem sehr schlechten Zustand, so dass die Straße von Gehweghinterkante bis Gehweghinterkante komplett saniert wird.

Das Parken auf Gehwegen (beidseitig) soll beibehalten werden, deshalb sollen im Zuge des Neubaus die bestehenden Hochbordsteine durch neu geplante Granit-Rundborde durchgehend ersetzt werden. Diese sollen an Knotenpunkten beziehungsweise an Querungen und Einfahrten +3 Zentimeter, ansonsten +5 Zentimeter betragen, was beim Aussteigen aus parkenden Autos eine deutliche Verbesserung zur bisherigen Situation darstellt.

Im Fall von beidseitig beparkten Fahrbahnrändern steht eine Fahrbahnbreite von circa 4,50 Metern zur Verfügung, welche eine Begegnung PKW/PKW mit verminderter Geschwindigkeit (Tempo-30-Zone) zulässt.

Für den Begegnungsfall PKW/Müllfahrzeug stehen die Einmündungen/Knotenpunkte als Ausweichstellen zur Verfügung.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 2.520.000 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten Straßenbau	1.222.000 Euro
Baunebenkosten Straßenbau	190.000 Euro
Unvorhersehbares Straßenbau	88.000 Euro
Gesamtkosten Straßenbau	1.500.000 Euro
Baukosten Kanal	339.000 Euro
Baunebenkosten Kanal	64.000 Euro
Unvorhersehbares Kanal	57.000 Euro
Gesamtkosten Kanal	460.000 Euro

Die Kosten der Wasserleitung belaufen sich auf 560.000 Euro.

Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt 66 im Rahmen des Gesamtansatzes „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms“ unter PSP 8.66110019 sowie im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Sparte Abwasser und Wasser – zur Verfügung.

Der vorgesehene Baubeginn ist der 16.10.2017, das geplante Bauende am 03.05.2019.

Die Baumaßnahme erfolgt in mehreren Bauabschnitten jeweils unter Ausschluss des Durchgangsverkehrs. Die Verkehrsregelung wird durch klein- und großräumige Umleitungen abgewickelt.

Die Maßnahmengenehmigung wurde im Rahmen der Vorlage „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms – hier: Genehmigung weiterer Maßnahmen“ (DS 0423/2016/BV) durch Beschluss des Gemeinderats vom 16.02.2017 erteilt.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde im Rahmen der Planung beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die Maßnahme dient der genannten Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
In Vertretung
Dr. Joachim Gerner